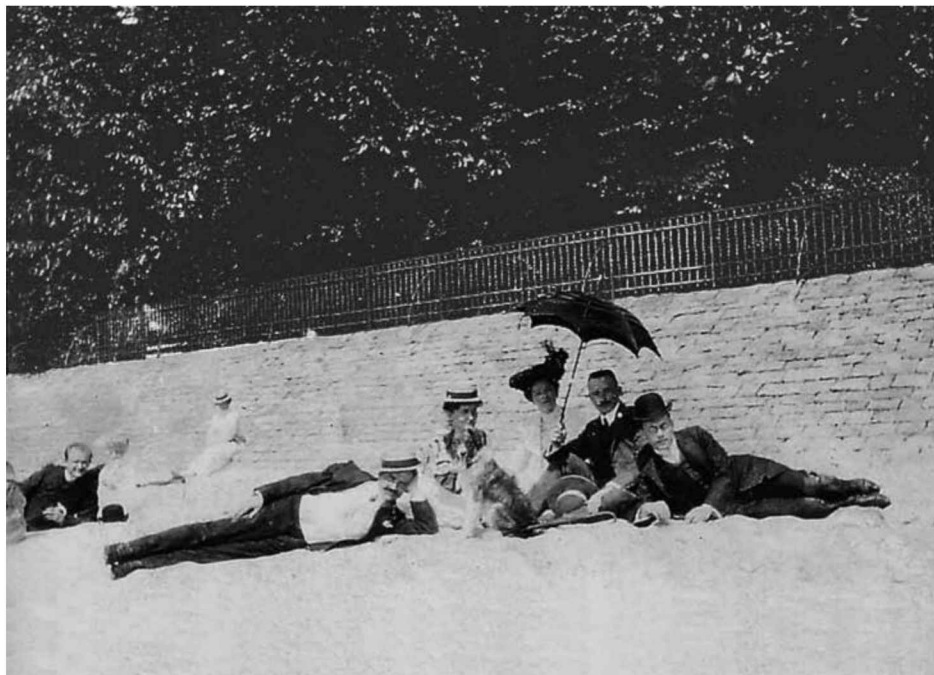


Unser Bote

7/2013



MITTEILUNGSBLATT DES BÜRGERVEREINS SÜLLDORF-ISERBROOK E.V.



*Das Foto entstand um die Jahrhundertwende
und wurde aufgenommen am
Elbstrand bei Ovelgönne.*

**Wir
sind jetzt
online**

www.bv-suelldorf-iserbrook.de

Wir
sind jetzt
online

www.bv-suedldorf-
iserbrook.de



Mitteilungen des Bürgervereins Sülldorf-Iserbrook

1. Vorsitzende: Lieselotte Zoder, Op'n

Hainholt 103,
22589 Hamburg, Telefon 87 57 98. – Bankkonto:
Hamburger Sparkasse, Kto.-Nr. 1254 123 027,
BLZ 200 505 50. Jahresmitgliedsbeitrag für
Einzelpersonen 25,00 €, für Ehepaare 33,00 €. Redaktion Geschäftsstelle, Tel. + Fax 87 57 98.

Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag,
Tel.: 040-18 98 25 65, Fax: 040-18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de

Unser Bote

E-Mail: jutta.pflueger@web.de

Veranstaltungen:

Ohne Sommerpause:

Walken mit Frau Jendry an jedem Mittwoch bei Wind und Wetter. Auskunft Frau Jendry Tel.: 87 33 90, bitte nach 18.00 Uhr.

und ...

Wandern mit Frau Debus.

Die Wanderungen werden im Schaukasten am Sülldorfer Bahnhof bekannt gegeben. Telefon Frau Debus 87 12 65.

und ...

Frühstückskaffee im Elbdorf-Café am Blankeneser Friedhof in Sülldorf.

Fruchtweg 40. An- bzw. Abmeldungen Tel: 87 57 98 oder direkt im Café, der nächste Termin: 28. Juli um 10.00 Uhr.

und ...

Spielenachmittag im Sülldorfer Gemeindehaus. Das nächste Treffen ist am 17. Juli ab 15.00 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen.

Eine kleine FAHRRADTOUR

16. Juli 10.00 Uhr.

Wir treffen uns auf dem Bäckerplatz in Sülldorf haben unseren Picknick-Korb gut gefüllt dabei und vertrauen auf einen Wegekundigen Führer.

Die Tour ist ca. 12 km lang (1 Strecke) und endet wieder in Sülldorf.

Wir fahren NUR bei gutem trockenem Wetter.

Keine Anmeldungen. LZ

Geburtstage: Wir gratulieren herzlich!

04.07. Lutz Bittner

05.07. Petra Götsche

06.07. Ilona Groth

08.07. Irma Burmeister

11.07. Ilse Sprick

13.07. Rolf Braun

21.07. Hanna Debus

23.07. Eberhard Weber

23.07. Marga Mohr

24.07. Lieselotte Zoder

25.07. Peter Schiller

26.07. Günter Hansen

26.07. Frank Paschke

Wettersprüche

*Um Jakoben (25. Juli)
die stärksten Gewitter toben.
Ist's vor St. Jakob drei Tage schön,
wird gut Korn getragen auf die Böd'n.
Wenns aber zu Jakobi regnen wird,
das Erdreich wenig Korn gebiert.*

Je feiner der Zwirn, je kleiner das Hirn?

Glauben Sie mir, auch das geht vorbei. Sülldorf hat Heuwetter. Wenn man als Radfahrer oder Spaziergänger das Glück hat eine Wieseneinfahrt zuerreichen und fassungslos dem vorbei donnernenden Ungetüm mit seinen mannshohen Reifen aufatmend nachblickt, muß man schon sehr in sich ruhen, um keine Rachegefühle aufkommen zu lassen.

Z. B.: Warte man, wenn ich dich auf der Autobahn treffe, oder es sind auch schon anderen die Pferde durchgegangen.

Apropo Pferde, früher wurde Heu doch auch eingefahren, mit Pferden.

Es wurde auch der Boden oder die Scheune erreicht. Als 12jährige fuhren wir manche Fuder Heu, in Ermangelung an Arbeitskräften, in die Scheunen. Nach Ermahnung der Erwachsenen! Heute dürfen 16jährige einen Trecker-Führerschein erreichen. Unscheinbar sitzen sie auf bis zu 560 Pferdestärken und zeigen den Spaziergängern wer der (angebliche) Herr der Feldwege ist. Das muß doch nicht sein. Den hofeigenen Hilfskräften sollten, bevor sie auf die Öffentlichkeit losgelassen werden, Fahrdisziplin auf öffentlichen Verkehrswegen beigebracht werden.

Oder, siehe oben.

LZ

„Danz op de deel“

Worauf sollte man sich als Veranstalter verlassen?

Der Hamburger Veranstaltungs-Kalender versprach ein eventfreies Wochenende und die Gläubiger des 100jährigen Kalenders bekamen den Wollschal um die Ohren.

So tatsächlich geschehen. Hiermit noch einmal eine Entschuldigung.

Fußball fordert seinen Tribut und das man danach die bereits eingemotteten Wintersachen vom Boden holt, sie anzieht und ins Dorf kommt zum „Danz op de deel“, wer kann das verlangen. Es war ein kalter, wunderschöner Abend.

Die Curry-Wurst von einem ohne Sterne Koch sucht seinesgleichen. Die Musik, wie auch die von der Kirchengemeinde Band wurde viel gelobt und die vielen Gespräche wie zum Beispiel: „Ich bin jetzt in dem Alter, ich könnte in den Bürgerverein eintreten, oder gehe ich zu den Landfrauen? Wir helfen gern den inneren Konflikt zu lösen, siehe Beitrittserklärung.

Zum Abschluss wurde dann auf Wunsch eines Herrn ein Lied gesungen und so klang ein Abend unter alten Eichen in gewohnter Runde:

„Schwarzbraun ist die Haselnuss“ aus.

LZ

Sülldorf-Iserbrooker Kirchengemeinde

feierte bei schönstem Sommerwetter ihr alljährliches Sommerfest. Herausragend waren die vielen musikalischen Einlagen. Im nächsten Jahr möchten wir Bürgervereinssänger dabei sein.

Unser nächstes Singen ist am 26. September, ein Donnerstag, 19 Uhr im Sülldorfer Gemeindehaus, Saal. Bitte an den 1 Euro denken!

LZ

Aus Schleswig-Hoisteins Geschichte

Vor 245 Jahren, 27. Mai 1768

Hamburg wird Freie Reichsstadt

Die einstige holsteinische Stadt Hamburg wird durch den „Gottorfer Vergleich“ gegen Erlass beträchtlicher Geldsummen vom dänischen König Christian VII. als Kaiserliche Freie Reichsstadt anerkannt. Damit wird die letzte Verbindung mit den Herzogtümern gelöst.

Das gesamte den Hamburgern von den beiden holsteinischen Herzögen abverlangte finanzielle Opfer belief sich auf fast 4 Mio. Mark, nach heutiger Kaufkraft mehr als 1 Mrd. €. Der Verhandlungsführer auf dänischer Seite, Finanzminister Heinrich Carl von Schimmelmann, sah hierin einen wesentlichen Beitrag zur Sanierung der zerrütteten dänischen Staatsfinanzen.

Das Ringen Hamburgs um die Reichsunmittelbarkeit zog sich bereits seit 1584 hin, als die Stadt einen Prozess darüber anstrebte. 1618 wurde ein Urteil zugunsten Hamburgs gefällt, das der dänische König Christian IV. nicht anerkannte. Dann verschleppte der Dreißigjährige Krieg die Angelegenheit. Erst am 27. Mai 1768 verzichtete Christian VII. formell auf eine Revision des Urteils von 1618 — gegen die entsprechende Zahlung.

Wettersubventionen

*Das Wetter dieses Maien,
kaum Sonne, reichlich nass,
ließ Saaten gut gedeihen
und füllte Scheun' und Fass.*

*Ich habe nichts dagegen,
doch ist mir nicht ganz klar,
ob wirklich so viel Regen
und Kühle nötig war?*

*Ich bin, wie alle Städter;
erpicht auf Sonnenschein,
doch heute, nicht erst später,
der Mai muss lieblich sein.*

*Ihn lobt ein Heer von Dichtern
über den grünen Klee,
und uns, den Bleichgesichtern,
tut jede Abfuhr weh,*

*doch er, statt uns zu schonen,
dachte nur meisterhaft
an Wettersubventionen
für unsre Landwirtschaft.*

Heinrich Neye

Kirschkuchen, der mit Sauer-

kirschen aus dem Glas belegt wird,
schmeckt viel fruchtiger und nicht so
herb, wenn man den Boden mit ganz
dünnen Bananenscheiben belegt.



VERLAG SATZ DRUCK KALENDER

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Bürokalender vom Streifenkalender
bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde

Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de

www.soeth-verlag.de

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Name, Vorname: _____ geb. am: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____ Beitritt ab: _____

Jahresbeitrag: _____ € 25,00 Familien € 33,0

Datum: _____ Unterschrift: _____

Konto bei der Hamburger Sparkasse Nr.:1254/123027 BLZ 20050550

Wir begrüßen Sie als neues Mitglied sehr herzlich und wünschen uns eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.
Die Aufgaben und Ziele des Bürgervereins sind in der Satzung geregelt.

Wir kümmern uns um kommunale Angelegenheiten soweit sie unser heimatliches Umfeld betreffen. Wir treten ein für den Schutz der Landschaft, den Naturschutz und unsere Umwelt. Außerdem pflegen wir unsere Heimatliebe.

Aber auch gesellige und kulturelle Veranstaltungen werden durchgeführt. Es gibt Gruppen, die sich zum Wandern, Kegeln oder zum Singen treffen.

Der Bürgerverein ist parteipolitisch und religiös ungebunden und neutral, trotzdem hält er engen Kontakt zu den Behörden, Parteien und anderen Vereinen im Raum Sülldorf-Iserbrook.

Unsere Gemeinschaft lebt durch die Aktivitäten unserer Mitglieder. Deshalb würden wir uns sehr freuen, wenn Sie mitmachen und uns dabei helfen, dass unser Verein stark ist und seine Aufgaben erfüllen kann.